

Die Rote Plattform

der SPD im Kreis Düren

■ Wer sind wir?

Wir sind eine sozialdemokratische Gruppe im Kreis Düren.

Wir wollen vor Ort grundsätzliche Entwicklungen und aktuelle Themen in Politik, Gesellschaft und Sozialdemokratie diskutieren.

Ziel ist es dabei, inhaltliche Akzente zu setzen und politische Impulse, Vorschläge und Forderungen „von unten“ in die Partei hineinzugeben.

■ Was sind die Grundlagen unseres Handelns

Unsere Gruppe wird von zwei Fragen bewegt:

Wie muss eine Politik gestaltet werden, die soziale Gerechtigkeit als Grundlage und Ziel ihres Handelns versteht?

Wie muss eine Politik gestaltet werden, die antidemokratischen Tendenzen entgegenwirkt?

Für uns muss eine Politik im Vordergrund stehen, die aufbauend auf der gleichen Würde aller Menschen eine gerechte Ordnung und gerechte Lebensbedingungen schafft und allen Menschen einen Zugriff auf gesellschaftliche Ressourcen ermöglicht.

Ziel soll unter Anwendung der Grundsätze von sozialer Gerechtigkeit auf praktische Politikfelder die Beantwortung der Frage sein:

„Welche Gesellschaft wollen wir?“.

In der festen Überzeugung, dass dies nur in einer demokratischen Gesellschaft gelingen kann, stellen wir uns den Aktivitäten übermächtiger Interessengruppen entgegen, die politische Entscheidungsprozesse jenseits demokratischer Mitbeteiligung organisieren und durchsetzen.

Wir verstehen uns als Vertreter einer modernen und realistischen linken Politik, die bewusst Gegenakzente und politische Forderungen in eine Gesellschaft trägt, die - national wie international - einem nackten Konkurrenz- und Gewinnstreben neoliberaler Wirtschaftspolitik unterworfen ist. Gerechtigkeit und Solidarität werden zunehmend als Belastung für unternehmerisches Handeln empfunden. Aber sie stehen der rücksichtslosen Gewinnmaximierung entgegen und sichern einen fairen Wettbewerb.

■ Warum der Name: „Die Rote Plattform“?

Wir verstehen die Fragen nach sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz demokratischer Strukturen als Eckpfeiler gesamtgesellschaftlichen Fortschritts. Die Farbe Rot steht dabei als Signal für eine Sozialdemokratie, die wir auf diese Eckpfeiler gebaut sehen. Rot steht aber auch für mutiges und beherztes Eintreten für eine gerechte Gesellschaft.

■ Wie wollen wir unsere Forderungen entwickeln?

Ein wichtiger Grundsatz ist es für uns, politische Forderungen, Ideen und Vorschläge in enger Rückkoppelung mit der Parteibasis im Kreis Düren zu entwickeln. Die Genossinnen und Genossen wollen in ihren Versammlungen nicht nur Vorstände wählen, sie wollen auch vor Ort Inhalte diskutieren. Die Mitglieder wollen und müssen im Sinne einer Partei, die sich als lebender Organismus versteht, gehört werden.

Wir wollen deshalb Themen und Entwicklungen in die Ortsvereine hinein tragen und dort Diskussionsprozesse in Gang setzen. Die Ergebnisse sollen ausgewertet und gebündelt werden, um daraus konkrete politische Forderungen zu erstellen. Diese wollen wir dann „von unten nach oben“ an die Spitze der Partei weiterleiten.

Letztere muss die Basis wieder wahrnehmen. Nur so kann die Sozialdemokratische Partei Spiegel der Meinungslage aller Mitglieder sein.

Das aus einer scheinbaren Notwendigkeit der Tagespolitik und dem Einfluss mächtiger Interessengruppen bestehende Spannungsverhältnis zwischen Parteibasis und Parteiführung muss beendet werden.

Entscheidungen zur Gestaltung der Gesellschaft dürfen nur im Einvernehmen mit der Parteibasis getroffen werden.

■ Wie tragen wir unsere Forderungen in die Gesellschaft?

Neben der parteiinternen Diskussion sehen wir unsere Aufgabe auch darin, unsere Vorschläge und Forderungen mit anderen gesellschaftlich wichtigen Gruppen zu diskutieren. Auf diese Weise tragen wir unsere Vorstellungen in die Öffentlichkeit, profitieren selbst aber auch von den Gedanken anderer und können unsere eigenen an ihnen messen.

Die Rote Plattform sieht es auch als eine ihrer Aufgaben an, diesen Dialog zu führen.

■ Wo kommen wir her?

Die Idee der „Roten Plattform“ resultiert aus der Arbeit einer Arbeitsgruppe des SPD-Unterbezirks Düren im Rahmen der Diskussion eines neuen Grundsatzprogramms. Diese Arbeitsgruppe organisierte in den Ortsvereinen die Debatte über das, was der Parteibasis für ein neues Grundsatzprogramm wichtig ist. Aus den Ergebnissen wurden Anträge gestellt, die über den Unterbezirk und die Regio Aachen in die Beratungen der Landes- und Bundespartei hineingegeben wurden.

Ausfluss dieser Ergebnisse war insbesondere das Papier ¹ „Soziale Gerechtigkeit als Grundlage unseres Handelns“, das die Messlatte darstellt, die aus unserer Sicht an konkretes politisches Handeln anzulegen ist.

¹ <http://www.spd-kreis-dueren.de> unter Dokumente und Programmdebatte